

Witerses Lokales.

Sie können stets ein etwas länger im Laden gestandenes Piano von Standard-Fabrikat zu \$175 im Laden der Gaston Music Co. kaufen. 1t

Der Herrich-Refrigerator, der bestgemachte, und immer launder.

The Hehneke-Lohmann Co. HARDWARE PAINTS

Frau Walter Rauert, welche sich die letzten Wochen in Excelsior Springs, Mo., befand, ist wieder zurückgekehrt.

In Crete, Cargant und North Platte fiel am Samstag Hagel, der aber keinen großen Schaden anrichtete.

In vermieten - Wohnhaus 1109 weilt. 8. Straße bei Harry Hölke. Tel.: 454 4395. 1t, 1d

Frau Elde Röder von Rochester, Minn., befindet sich derzeit bei hiesigen Verwandten und Freunden zu Besuch.

Herr und Frau Christ, Müller sind von Excelsior Springs, Mo., wohin sie sich zur Kur begeben hatten, wieder völlig erholt zurückgekehrt.

Albert Dende begab sich auf eine Geschäftsreise nach Vender, Dakota City und anderen Plätzen im nördlichen Nebraska.

Die Fräulein Helen und Henriette Hartenbach begaben sich am Sonntag nach Green Lake, Wis., um dortselbst den Sommer zu verbringen.

Frau Fred Seifert von Voelvis sowie Fräulein Marion Claussen von hier begaben sich zu einem längeren Besuch bei Verwandten in Arthur, Neb.

Im Alter von 59 Jahren starb am Sonntag in ihrem Heim hier selbst nach längerer Krankheit Frau Liza Anna West.

Fred Müller in Lake Tp. hat sich von Contractor Giesenhagen eine große neue Scheune bauen lassen, die größte in jenem Teil des Countys.

Frau F. Geisinger, 407 Süd Pinestraße wohnhaft, behauptet, die ersten neuen Kartoffeln zu haben. Drei davon wogen über ein Pfund.

A. D. Tilden, ungefähr 4 Meilen nördlich von Grand Island wohnhaft und bekannt durch sein umfangreiches Baumgeschäft, starb letzte Nacht plötzlich im 80. Lebensjahre.

Die Fräulein Frieda Frederking und Frieda Entinmeyer begaben sich am Samstag nach Tobias, um Fräulein Frederking's Schwieger, Frau Klomke, einen Besuch abzustatten.

John Franzen in St. Libort feierte am Montag im Kreise seiner Freunde und Familienangehörigen in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.

Die Gaston Music Co. hält diese Woche einen großartigen Verkauf von Kimball-Pianos ab. Die Ausstellung von Kimball-Pianos ist die beste Piano-Ausstellung, die je in Grand Island stattfand. 1t

Rich. Köhring, jr., erwarb dieser Tage das an weilt. Divisionstraße gelegene M. Weiser-Vestibulum und gedenkt darauf in nächster Zeit sich ein neues Heim errichten zu lassen.

Der im nördlichen Teil der Stadt wohnhafte Frank Köhler unterzog sich am Montag im Allgemeinen Hospital einer Blinddarmer-Operation.

Frau Conrad Duper von St. Collins, Colo., welche erst kürzlich von einer Deutschlandreise zurückkehrte, befindet sich vorübergehend bei hiesigen Freunden zu Besuch.

Bestellungen für Anheuser-Busch und Budweiser Flaschen-Bier an Privat-Familien prompt berücksichtigt. Tel. 577.

S. A. Puenger, 404f 116 1/2 St. 3. Straße.

Sheriff Siebers trat am Samstag eine Reise nach Californien an, um den dort wegen Verlassens seiner hieselbst wohnhaften Gattin festgenommenen Henry C. Rawson zurückzubringen.

Der langjährige Eisenbahner und frühere hiesige Polizist A. E. Brooks wurde am Montag in seinem Heim an weilt. 6. Straße von einem Schlaganfall betroffen und starb, ehe ärztliche Hilfe herbeigerufen werden konnte. Er erreichte ein Alter von 67 Jahren. Er war ein Mitglied der A. D. N. B. Loge.

Im Kreise von Verwandten sowie Freunden feierte am Montag Frau E. Holz, sieben Meilen südlich von hier wohnhaft, ihren Geburtstag, bei welcher Feier es heiter und animiert herging.

Bestes und größtes Assortiment von Porzellan und Glaswaren. Dasselbe kann stets gefunden werden im „Dee Side“. Kommt herein und nehmt unsere Geschirrwaren-Muster in Augenschein. 42.f

Die Familie Hermann Süßlin begab sich am Montag auf eine mehrwöchentliche Besuchsreise nach Oregon und Californien, bei welcher Gelegenheit sie auch der Ausstellung einen Besuch abstatten werden.

Wir haben acht oder zehn Orgeln, die wir in den letzten Tagen gegen Kimball-Pianos eintauschten, und welche wir zu besonders niedrigen Preisen verkaufen.

An der Costraße-Bahnfreizeigung schaute am Dienstag das Pferd des Milchfuhrmannes Geo. Gibbs, jagte davon und warf den Mann ab, wobei er einige schwerwiegende, aber ungefährliche Verletzungen davontrug.

Wir liefern alle Bestellungen für Anheuser-Busch und Budweiser Flaschen-Bier frei in's Haus. Bestellt jetzt. Tel. 577, oder bei S. A. Puenger, 404f 116 1/2 St. 3. Straße.

Albert Schult, Theilhaber des Schult Bros. Fleischgeschäfts, verlor sich den Finger der einen Hand in solcher Weise, daß er sich einige Zeit dem Geschäft fern halten muß. Wie wir erfahren, hatte er sich das Ende des Gliedes ab.

Wenn Ihr ein Wohnhaus oder einen Stall gebaut haben wollt, verfaul nicht, mit Fred Erdbrügger bei der Beer & Garrison Co. einen Kostenüberschlag zu machen. 41.f

Im Allgemeinen vermindert man im County die Klage, daß, wenn nicht bald wärmeres Wetter eintritt, das Korn leiden wird. Die kürzlichen heftigen Regengüsse haben viele Farmer davon abgehalten, ihr Korn zu pflanzen, hauptsächlich in den niedrigeren, gelegenen Ländereien. Es ist eben, leider immer etwas: Einmal extreme Trockenheit, das andere Mal zu viel Feuchtigkeit und Kühle! Doch im Allgemeinen dürfen wir nicht klagen, denn die Getreide- sowie alle übrigen Felder stehen prächtig, und für das Korn ist es schließlich noch immer nicht zu spät!

In Kearney starb am Sonntag Frau James Caudle nach nur kurzem Krankenlager im Alter von 22 Jahren. Sie hinterläßt außer dem trauernden Gatten noch ein kleines Söhnchen, die Eltern und mehrere Geschwister. Die Leiche wurde nach hier überführt und gestern auf dem hiesigen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Automobile, Motor-Zweiräder, Buggies und Autos werden wie neu angefrischen und hergerichtet bei Plum & Schadt. Tel. 1568, Weststadt 110 weilt. Kimball Ave. 44.f

Wie verlautet, wird der neue Zitiens-Dienst recht gut patronisiert und die Geschäftsleitung scheint so weit recht zufrieden zu sein. Wenn man damit erst einmal etwas mehr bekannt ist und mehr eine Gewohnheit daraus wird, sich auf diese Weise befördern zu lassen, mag der Verkehr ein noch regerer werden und dementsprechend sich auch das System mehr erweitern und ausbauen.

Während dieser Woche befinden sich hieselbst die bekannten „Wortham Shows“, welche täglich Vorstellungen veranstalten. Dieselben bestehen aus 16 verschiedenen Abteilungen, von denen jeder einzelne interessanter und lehrreicher ist, frei von allem Antisozialen und Vandalen. Es ist die beste Carnival-Gesellschaft des Landes und die Darbietungen sind sämtlich solcher Art, daß der kleine Eintritt gut angelegt ist.

Der Männerchor des „Lieberfranz“ hat den Gesangverein „Gemüthlichkeit“ in Hastings eingeladen, am Sonntag, den 22. Juni, nach Grand Island zu kommen zwecks einer gemeinsamen Singprobe. Das Datum wurde etwas früher angelegt, weil sich der hiesige Gesangsverein dirigent Herr Schür bald auf eine Reise nach dem Westen begeben wird und wahrscheinlich während des Sommers abwesend ist.

Der Männerchor des „Lieberfranz“ hat den Gesangverein „Gemüthlichkeit“ in Hastings eingeladen, am Sonntag, den 22. Juni, nach Grand Island zu kommen zwecks einer gemeinsamen Singprobe. Das Datum wurde etwas früher angelegt, weil sich der hiesige Gesangsverein dirigent Herr Schür bald auf eine Reise nach dem Westen begeben wird und wahrscheinlich während des Sommers abwesend ist.

Halte Eure Werthpapiere in sicherer Verwahrung.

Vertraut dieselben einem feuer-sicheren Depositen-Gewölbe an in der State Bank von Grand Island. Ein Dollar per Jahr. Größe 3 bei 6 bei 22 Zoll lang. 41.f

Die Beamten der U. S. Bahn berichten, daß in diesem Jahre bedeutend mehr blinde Passagiere reisende Baganten die Personenzüge unsicher machen, wie dies sonst um diese Zeit zu geschehen pflegt. Man bringt dies mit dem Umstand in Verbindung, daß zur Zeit eine große Anzahl dieser Heimathlosen von der Westküste östlich befördert werden, d. h. daß sie von dort scharenweise vertrieben werden.

Die städtische elektrische Anlage sowie die Grand Island Electric Co. haben angezeigt, daß die niedrigste Rate für elektrisches Licht vom 1. Juli ab nicht weniger als 50 Cents für jeden Monat betragen wird. Es wird angenommen, daß der Preis des Meters \$7 ist; außerdem sind die Kosten der Leitung nach dem Haus in Berechnung zu ziehen, was die elektrischen Gesellschaften veranlaßt, einen Minderbetrag für jeden Meter anzulegen. Also, wer unter 50 Cts. im Laufe des Monats braucht, muß doch den Betrag von 50 Cents entrichten.

Jener Rev. Afflebaugh, der nun schon einige Male von der Polizei abgehalten werden mußte, seine „Predigten“ an den belebtesten Straßen der Stadt zu halten, wurde dieser Tage, weil er der Vorchrift des Bürgermeisters, sich an weniger belebten Plätzen zu posieren, nicht entsprach, wiederum nach der Polizeistation geleitet und dort belassen bis zum Abend, worauf er sich wieder heimtrotzen konnte. Der Gottesmann scheint ziemlich „Nerv“ zu haben!

Ein schlauer Äthiopier ging dieser Tage mit einer Subscriptionsliste herum und kollektierte Gelder für das Begräbniß einer farbigen Frau. Schließlich stellte sich heraus, daß die betreffende „Tote“ gar nicht existierte und er den solcherweise erworbenen Nennungen theilweise in etwas Stärkeren anlegte. Die heilige Germandat nahm ihn unter ihre schützenden Fittiche und der Kadi brummte ihm \$20 Geldstrafe auf oder 20 Tage Haft in der Stadt-Gefängnis.

Im persönlichen Schatz von Miss-Sheriff Corbs befindet sich ein kleiner, 8-jähriger Knabe, Namens Bennie Fisher, der seinem Vater fortgenommen wurde, weil er den Kleinen, der einen Buchstaben in seinem Namen nicht gut genug schrieb, mit der Mißfete der Hand, an der sich ein schwerer Ring befindet, folgendermaßen in's Gesicht schlug, daß dasselbe aufschwoh und grün und blau sich färbte. Der Kleine soll ein ruhiges, braves Kerlchen sein und man hofft, daß sich Jemand finden wird, der das Kind adoptirt. Ein Rabenvater!

In der hiesigen Baptistenkirche hielt dieser Tage ein Hindu, Namens Wankanta Bonarjee, der zur Bramin-Kaste in Indien gehört, einen Vortrag über das soziale und religiöse Leben in Indien. Der Indier ist ein ziemlich gelehrtes Haus, wurde aber von seiner Familie verstoßen, weil er, wie er erklärt, kein Heimathland verließ, und wurde entehrt. Er genoh seine Bildung in England, diente dann in der englischen Armee, umkreiste die Welt einige Male und bekehrte sich zum christlichen Glauben durch den Einfluß einer Frau, die, als er verwardet war, seine Pflegerin war. Er befindet sich auf der Reise nach dem Osten.

Die hiesige Polizei gabelte dieser Tage hier einen Mann aus, welcher die Offiziers-Uniform trug und beschuldigt war, sich auf das Betteln verlegt zu haben. Da er den Eindruck eines wirklichen Offiziers machte, begaben sich zwei hiesige Bürger und frühere Offiziere nach seiner Zelle, um ihm vielleicht behilflich zu sein, aber er behauptete sie folcherweise, daß sie ihm den Rücken fechten. Er wurde zu einem Tage „Werkarbeit“ auf der Straße verdonnert. Man ist der Meinung, daß er ehemals ein wirklicher Offizier der Armee war. Freeman, so nennt sich der Gefangene, wurde vorderhand zurückgehalten, um in Washington und Frisco erst nähere Erkundigungen einzuziehen.

Halte Eure Werthpapiere in sicherer Verwahrung.

Vertraut dieselben einem feuer-sicheren Depositen-Gewölbe an in der State Bank von Grand Island. Ein Dollar per Jahr. Größe 3 bei 6 bei 22 Zoll lang. 41.f

Großer Veränderungs = Verkauf!

Unser Geschäft wächst! Wir brauchen mehr Raum!

Unser Laden ist zu klein, um unser sich rasch entwickelndes Geschäft zu leisten, wie wir es gerne möchten. Wir müssen mehr Raum haben. Infolge der Mieth-Contrakte und anderen Umständen können wir den nöthigen Raum jetzt nicht erhalten, und müssen daher unser gegenwärtiges Quartier in unserem Bestreben, Ihnen mit besseren Facilitäten zu dienen, neu arrangiren. Um unseren Vorrath möglichst zu reduzieren, damit die Schreiner und Anstreicher nicht gestört werden, verkünden wir einen Aufsehen erregenden

Veränderungs = Rabatt = Verkauf

Donnerstag, den 10. Juni bis Samstag, den 19. Juni

20 Proz. von den regulären Preisen an Allem im Laden 20 Proz.

Rabatt Alles geht zu diesen Reduktionen Rabatt

Seidene und wollene Kleider, 1-3 ab. Wollene Kostüme, Coats und Röcke, Halb-Preis

Dies ist jedenfalls der Verkauf der Saison. Sie werden sofort merken, was Sie bei dieser Gelegenheit sparen

Alles wird zu regulären Preisen verkauft, und der Rabatt von der Rechnung abgezogen.



Post-Aufträge werden am Tage des Empfangs sorgfältig berücksichtigt. Paket-Post unentgeltlich.

Mitglieder des „N. S. U.“ Syndikats - 313 Laden

Das Neu-Moelliren des Ladens wird am Montag, den 21. Juni beginnen

Dr. J. Bryan resignirt als Minister des Aeußeren.

Es nicht einverstanden mit der Antwort des Präsidenten an Deutschland.

Der Rücktritt Bryan's erfolgte am 8. Juni nach heftiger Debatte des Kabinetts hinsichtlich der Forderungen an Deutschland, welche Präsident Wilson zur Annahme vorgelegt hatte.

Der Rücktritt wurde von Präsident Wilson sofort angenommen. Was der Rücktritt Bryan's bedeutet, ist noch schwer zu verstehen. Bryan tritt jetzt in die Welt als Friedensengel, während er noch letzte Woche nachgewiesen wurde, daß er die Besetzung hinsichtlich des „Lusitania“-Golles, welche ihm vom deutschen Gesandten Bernstorff vor einiger Zeit übergeben wurden, vom Präsidenten fernhielt. Was nun die Note verlanget und was für Anforderungen an Deutschland gestellt werden, und wie unsere Regierung ohne Bryan handeln wird, muß bald zum Austrag kommen. Ob Wilson, unabhängig von Bryan, Unabgängigkeit übt, werden wir bald entdecken.

Notiz der Hall County Auslegung-Behörde an die Steuerzahler.

Die Superintenden von Hall County werden sich im Courtshaus am 15. Juni 16. und 17. Juni als Auslegungsbehörde zusammenfinden. Es ist dies die Zeit, wann die Steuerzahler, die hinsichtlich ihrer Abschweits, Grundeigentums oder in persönlicher Hinsicht irgend welche Beschwerden vorzubringen haben, vor der Behörde erscheinen sollten, um ihre Klage vorzubringen, weil es die einzige Zeit ist, zu welcher die Behörde in gesetzlicher Weise irgend welche Änderungen, wie durch Gesetz bestimmt, vornehmen kann.

Auf ihrem Wege nach Colorado kam dieser Tage die Familie Hermann Dahms von Seward und früher hier wohnhaft, hier durch, um Verwandten einen Besuch abzustatten.

Five weitere Depesche an Präsident Wilson.

Sekretär Tammuth antwortet.

Auf eine Depesche an Präsident Wilson bezüglich des „Lusitania“-Golles, welche seinerzeit im „Herald“ berichtet wurde, erhielt Herr Lechinsky, Präsident des Ortsverbandes, folgende Antwort:

Ihr Telegramm vom 13. Mai erhalten und wird dasselbe Präsident Wilson unterbreitet werden.

Ergebnis J. F. Tammuth, Sekretär des Präsidenten.

Bezüglich der Controverse unserer Regierung mit Deutschland hierüber wurde eine weitere Depesche an Präsident Wilson geschickt wie folgt:

Grand Island, 4. Juni 1915. Rogands möchten wir gefälligst nochmals mödten wir gefälligst Depesche vom 14. Mai lenken, mit der Bemerkung, daß eine sehr große Anzahl unserer Bürger hier noch der Ueberzeugung ist, daß durchaus keine Ursache in der internationalen Frage mit Deutschland existirt, welche sofortiges Eingreifen erforderte und nicht durch diplomatische Unterhandlungen in ehewürdiger Weise gelöst werden könnte.

Ortsverband, Herr Jul. Lechinsky, Präsl. Hierauf erhielt Herr Lechinsky folgendes Telegramm vom 5. Juni: Mein lieber Herr!

Ihr Telegramm vom 4. Juni erhalten und wird dasselbe in Verbindung mit dem Vorigen vom 14. Mai dem Präsidenten unterbreitet werden.

Ergebnis J. F. Tammuth, Sekretär des Präsidenten.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

Dienstag war ein sehr geschäftiger Tag im Laden der Gaston Music Co. Die Firma lieferte nicht weniger von den berühmten Kimball-Pianos, bezüglich deren ein spezieller Verkauf stattfand.

Es ist schon eine Reihe von Jahren her, daß wir um diese Zeit so anhaltende, schwere Regengüsse zu verzeichnen hatten wie in diesem Jahre. Der Regenfall innerhalb weniger Tage belief sich an manchen Plätzen auf fast vier Zoll, und nach auswärtigen Berichten zu urtheilen, ist Grand Island noch gnädig davon gekommen, obgleich wir gleichfalls unter Theil erhielten. Die Bahnen berichten auf den verschiedenen Strecken kleinere u. größere Auswüchungen, ein Zeichen, daß die starken Regengüsse fast über den ganzen Staat verbreiteten. Noch schlimmer soll es im östlichen Theile des Staates ausgefallen sein. Im benachbarten Sacharings ging eine Art Vulkanbruch nieder, der die Straßen überflutete. Doch jetzt haben wir genug des Wolkenjagens. Jupiter plusius möge uns für eine Weile einhalten!

Die hiesige Polizei erhielt dieser Tage vom Superintendenten der Chicago & Northwestern Bahn in Chicago eine Depesche, in welcher gemeldet wird, daß ein gewisser Claud Fisher in einem Frachtwagen in East Clinton, Ia., tod aufgefunden worden sei. In seinen Taschen fand man einen Brief seiner Mutter, Frau Westinney von Grand Island. Die Polizei stellte Recherchen an und fand aus, daß die Frau hier wohnte, aber derzeit in Clinton, Kans., lebt. Sie wurde von dem Tod ihres Sohnes in Kenntniß gesetzt. Der Verstorbenen hatte vier Bekannte.

Die Grand Island „Tire & Rubber Co.“ macht dem geehrten Publikum bekannt, daß sie jetzt in der Lage ist, alle Reparaturen an pneumatischen Gummireifen u. „Tubes“ auszuführen oder zu erneuern. Die Firma hat eine vollständige Auswahl aller Sorten 6. & 3. pneumatischen Gummireifen und „Tubes“ sowie alle damit verbundenen Bestandteile. J. F. Sunk ist der Geschäftsführer, der um freundlichen Zuspruch bittet. Das Geschäft befindet sich an der 2. Straße, gegenüber dem Opernhaus. Telephon: 940.

Die Familie David Fuß in Borms wurde durch die Geburt eines kleinen Söhnchens erfreut.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Walter Ernstmeier, dessen Eltern südlich von hier wohnen, hat im Theologischen Seminar in St. Louis seine theologische Schulprüfung bestanden und ist nach Hause zurückgekehrt. Er wird sich zwei Monate Ruhe gönnen und dann ein Pastorat in der deutsch-lutherischen Gemeinde zu Enders, Neb., übernehmen.

Sie süßte sich glücklich als sie \$500.00 fand

Sie können es sich nicht denken, wie glücklich ich heute Morgen war, als ich \$500 fand“, sagte eine Grand Island Frau. Sie war besonders glücklich, als ihr erlaubt wurde, das Geld behalten zu dürfen.

„Es kam so“, sagte sie. Vor zwei Jahren entschloß ich mich, einen Teil meines Familieneinkommens zurückzuliegen. Jeden Monat nahm ich meine kleinen Ersparnisse zur Stadt und deponierte sie in der Grand Island Nationalbank, und zwar in deren Spar-Departement. Dann vergaß ich die Sache bis zum nächsten Monat. Ich hatte keine Ahnung, wie schnell es sich ansammelte. Ich heute, als ich mein Buch nachschauen fand, daß, mit 4 Prozent Zinsen, die mir die Bank bezahlte, ich \$500 gespart hatte. Es kam mir vor, als hätte ich es gefunden. Ich werde mir nun ein Baugrundstück kaufen, und nach einer Weile darauf eine Wohnung errichten lassen, und Alles dies infolge der kleinen monatlichen Ersparnisse.“

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Spar-Departement der Grand Island Nationalbank gestaltet es für die Leute leicht, zu sparen. Kleine Summen können von Monat zu Monat gespart werden und bringen Zinsen. Niemand kann hoffen, Erfolg zu haben, der nicht jeden Monat einen Teil seines Einkommens spart. S. C. Hansen, Präsident, bereitet es immer Vergnügen, über dieses Spar-Departement mit Jedem, der daffür Interesse an den Tag legt, zu sprechen. Die Frauen in dieser Bank zu Theil werdende Courtoisie, wie Privat-Schreib-Bude, Telephon-Bude usw., ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.